STADT AARAU

Stadtrat
Rathausgasse 1
5000 Aarau

T 062 836 05 50
E stadtrat@aarau.ch
www.aarau.ch

Aarau, 9. Juli 2018
GV 2018 - 2021 / 32

Beantwortung einer Anfrage

Max Suter (SVP): IBA (ENIWA) Verwaltungsratsreise

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 5. Juni 2018 hat Einwohnerrat Max Suter eine Anfrage betreffend der Verwaltungsratsreise der IBAarau AG (neu Eniwa Holding AG) eingereicht.

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: *Wann fand diese Reise statt und wie lange dauerte sie?*

Die Reise fand vom Mittwoch, 28. Juni bis Sonntag, 2. Juli 2017 statt.

Frage 2: *Wer nahm an der Reise teil?*

Am Workshop nahmen der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung teil, total 15 Personen.

Frage 3: *Erscheint es dem Stadtrat sinnvoll, dass gerade zwei abtretende Stadtratsmitglieder teilnahmen?*

Die beiden abtretenden Mitglieder des Stadtrats gehörten nach der Reise noch für ein Jahr lang zum Verwaltungsrat der IBAarau AG oder präsidierten diesen. Es war deshalb sinnvoll, dass sie wie die anderen Mitglieder des Verwaltungsrats an diesem strategischen Workshop teilnahmen.

Frage 4: *Was kostete die Reise?*

Die Eniwa Holding AG gibt keine Auskunft zu einzelnen Kostenpositionen.

Frage 5: *Welchen Anteil zahlen die Teilnehmenden privat und welcher Anteil wurde von der Eniwa (oder Dritten) übernommen?*

Die Reise war geschäftlicher Natur. Die IBAarau hat die Kosten für Reise, Verpflegung und Unterkunft getragen.

Frage 6: *Hat die Stadt diese Reise mitfinanziert und wenn ja, mit welchem Betrag?*

Die Stadt hat die Reise nicht mitfinanziert.

Frage 7: *Offenbar nahm der Verwaltungsrat an einem Geothermie-Workshop teil. Plant die Eniwa ein Geothermieprojekt in der Region oder inwiefern war der Workshop für das Unternehmen von Relevanz?*

Der Verwaltungsrat erachtet es als seine Pflicht, sich jährlich mit strategischen Fragen zur Unternehmung vertieft auseinanderzusetzen. Zu diesem Zweck zieht er sich zwei bis drei Tage zu einem Strategie-Workshop zurück. Dieser findet in der Regel in der näheren Umgebung statt, die Reise kann aber themenabhängig auch ins Ausland führen.

Der Workshop 2017 des Verwaltungsrats fand im Zeichen der Geothermie, Fernwärme und der Power-to-Gas Technologie in Island statt. Diese Themen stehen im Zusammenhang mit dem Projekt Nordur.

Nordur Power Grid Association, mit Sitz in Bern, ist eine unabhängige Interessengemeinschaft mit dem Ziel, die zukünftige Zusammenarbeit der EFTA-Staaten im Bereich der erneuerbaren Energien zu fördern. Nordur strebt die nutzbringende Zusammenarbeit zwischen Island und der Schweiz im Bereich der erneuerbaren Energien an. Die Eniwa Holding AG leistet in Aarau einen wichtigen Beitrag, damit die vom Volk beschlossenen und in der Gemeindeordnung verankerten Nachhaltigkeitsziele in der Energie- und Klimapolitik erreicht werden können.

Frage 8: *Auf Anfrage der Aargauer Zeitung wurde gemäss Medienbericht vom 19. Mai 2018 mitgeteilt, dass keine Details zum Ausflug bekannt gegeben würden. Wie stellt sich der Stadtrat zu dieser intransparenter Kommunikationspolitik?*

Auch wenn die Eniwa Holding AG mehrheitlich im öffentlichen Eigentum steht, sind nicht automatisch alle Geschäftsvorgänge öffentlich. Das Unternehmen braucht für seine Tätigkeit einen adäquaten vertraulichen Rahmen.

Frage 9: *Der Verwaltungsrat hat 2017 Fr. 249'000 an Honoraren und Sitzungsgeldern bezogen. Was genau und wie viele Sitzungen wurden damit abgegolten?*

In der Regel braucht es pro Jahr 8-10 Verwaltungsratssitzungen. Beim Präsidium kommen bilaterale Gespräche mit dem CEO, weitere Besprechungen, die Teilnahme an wichtigen Verhandlungen und Vertragsabschlüssen sowie an Anlässen dazu.

Frage 10: *Wie lange haben diese Sitzungen im Schnitt gedauert?*

Die Sitzungsdauer beträgt jeweils 4,5 Stunden. Die Strategieworkshops dauern in der Regel 2,5 – 3,5 Tage.

Frage 11: *Wie hoch war die Entschädigung aus der Verwaltungsratstätigkeit der beiden Stadtratsmitglieder in 2017 und wie hoch war ihr zeitlicher Aufwand für die Verwaltungsratstätigkeit?*

Die Verwaltungsratstätigkeit der beiden Stadtratsmitglieder wurde wie folgt entschädigt:

	Präsidium	*Mitglied*
Verwaltungsratshonorar	*38'000 Franken*	*19'000 Franken*
Sitzungsgelder	*13'600 Franken*	*11'800 Franken*

Nebst der eigentlichen Sitzungszeit (siehe Antwort zu den Fragen 9 und 10) wendeten beide Stadtratsmitglieder Zeit auf für weitere Arbeiten wie die Sitzungsvorbereitung, Besprechungen sowie Repräsentationsverpflichtungen. Dieser zusätzliche Zeitaufwand war bei der Präsidentin naturgemäss wesentlich höher als bei den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsrats. Er belief sich insgesamt auf ein Mehrfaches der Sitzungsdauer und umfasste rund 20 bilaterale Besprechungen mit dem CEO, weitere interne und externe Besprechungen sowie die Teilnahme an Anlässen.

Frage 12: *Wie viel von diesem Betrag wurde an die Stadt abgeliefert?*

Die Ablieferung an die Stadt erfolgte gemäss dem Beschluss des Einwohnerrats vom 26. August 2013. Dieser besagt, dass das Honorar der Stadtpräsidentin und weiterer Stadtratsmitglieder als Mitglied des Verwaltungsrats der IBAarau AG zur Hälfte an die Stadtkasse abzuliefern ist. Die IBAarau AG überwies der Stadt im Jahr 2017 28'500 Franken an Verwaltungsratshonoraren und 12'700 Franken an Sitzungsgeldern.

Bezüglich der Ablieferung ab 2018 gilt der Beschluss des Einwohnerrates vom 28. August 2017.

Frage 13: *Beziehen die Mitglieder des Verwaltungsrates nebst den Sitzungsgeldern noch Spesen oder werden Reisen oder Veranstaltungen wie der erwähnte Workshop finanziert?*

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen keine Spesen. Der Workshop wurde vom Unternehmen finanziert (siehe Antwort zu Frage 5).

Frage 14: *Wenn ja, in welchem Umfang?*

Siehe Antwort zu Frage 5.

Freundliche Grüsse
Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Stefan Berner
Vize-Stadtschreiber

Die Beantwortung dieser Anfrage verursachte Kosten von 275 Franken (ohne Aufwand der Eniwa Holding AG).